

Mikrofinanz - Innovatives Geschäftsmodell als Impuls für Entwicklung

**Konferenz im
Bundesministerium
für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und
Entwicklung**



Christian Speckhardt / Mitglied der Geschäftsleitung

Berlin, 18. September 2008

Das untere Ende der Einkommenspyramide

Base of the Pyramid - BOP

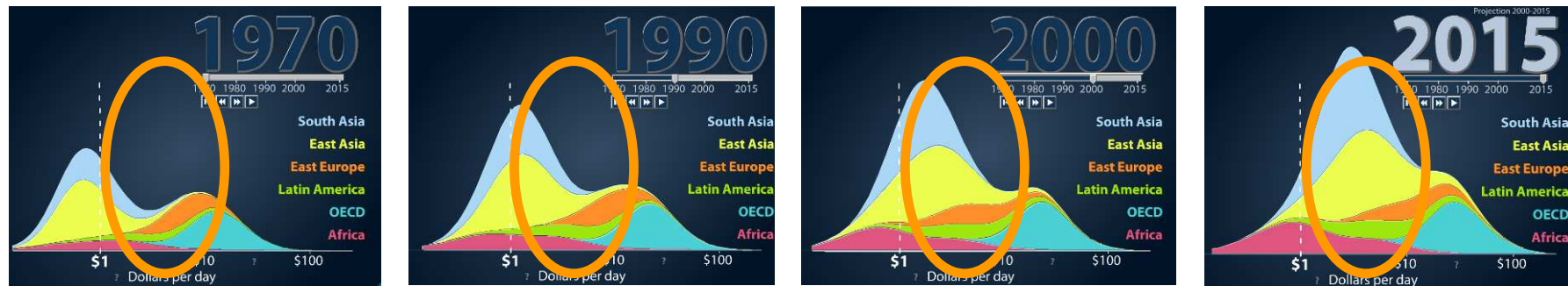
- Vier Milliarden Menschen leben an der BOP in relativer Armut (Jahreseinkommen < 3'000 USD in lokaler Kaufkraft)
- 3'000 USD lokale Kaufkraft heisst ¹⁾:
 - 3.35 USD/Tag in Brasilien
 - 2.11 USD/Tag in China
 - 1.89 USD/Tag in Ghana
 - 1.56 USD/Tag in Indien
- Weltweit entspricht BOP einem 5'000 Milliarden USD Markt (Einkommen der entsprechenden Haushalte)
- BOP-relevante Sektoren: Gesundheitsversorgung, Information- und Kommunikationstechnologie, Wasserversorgung, Transportdienstleistungen, Immobilien, Energieversorgung, Ernährung, Finanzdienstleistungen

Quelle: IFC, Weltbank, World Resource Institute (2007): „The Next 4 Billion. Market Size and Business Strategy at the Base of the Pyramid“

1): Paritätische Kaufkraft in USD, Referenzjahr 2002

Unternehmerische Ansätze der Armutsbekämpfung

Märkte am unteren Ende der Einkommenspyramide (BOP)



Regionale Einkommensverteilung in lokaler Kaufkraft. Quelle: UNDP (www.gapminder.org)

- Entwicklung findet statt: Einkommensniveau am BOP wird sich tendenziell nach oben verschieben
 - Zukünftige Wachstumsmärkte
 - Entstehung einer neuen globalen Mittelschicht
- ➔ **Unternehmen werden von neuen Kundengruppe profitieren und gleichzeitig zur Reduktion von Armut beitragen**
- ➔ **BOP-spezifische Geschäftsmodelle müssen allerdings gefunden werden**

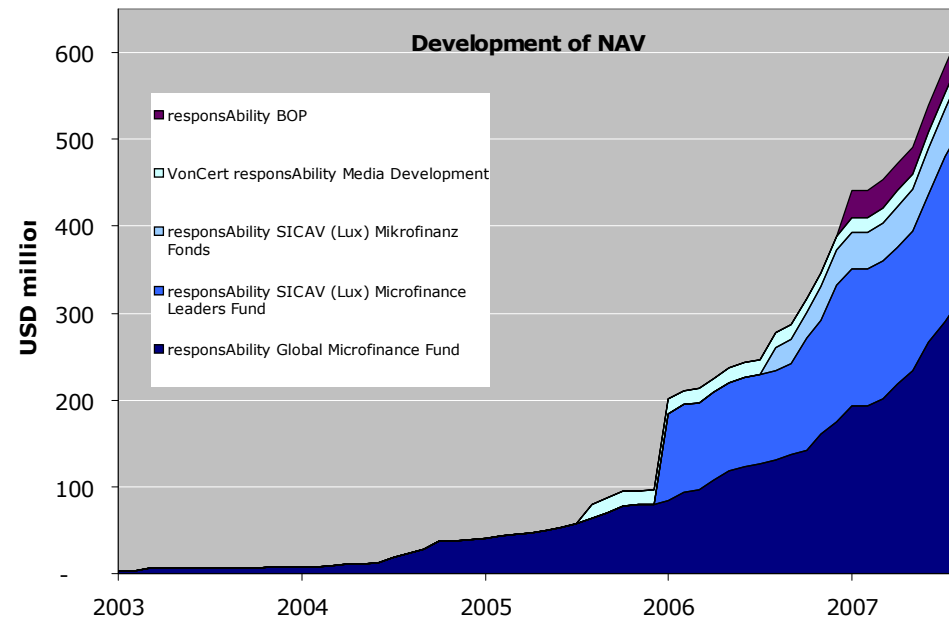
responsAbility – Der Brückenschlag

- Wir **ermöglichen** Menschen an der Basis der globalen Einkommenspyramide (BOP) den **Zugang** zu Dienstleistungen, Märkten, Produkten und Informationen, um gesellschaftliche **Entwicklung** zu **fördern**, indem wir entsprechende Unternehmen und Initiativen auf kommerzieller Basis finanzieren.
 - ➔ **Finanzierer von BOP-Geschäftsmodellen**
- Wir setzen das **Potential des Finanzmarktes zur Bekämpfung von Armut** ein, indem wir professionelle Investmentprodukte entwickeln und verwalten und ermöglichen dadurch den Brückenschlag zwischen privaten “Social Investors”, welche nach finanzieller Rendite und sozialem Nutzen streben, und Finanzierung suchenden Unternehmen.
 - ➔ **Entwickler und Anbieter von professionellen Anlageprodukten (“Social Investments”)**



responsAbility als Anbieter von Social Investments

- Fonds-Manager/Advisor
- Unabhängig
- 2003 gegründet von der Finanzindustrie
- 25 Mitarbeiter
- USD 630 Mio. verwaltete Vermögen
- Entwickelt Anlageprodukte für den Bankenvertrieb
- 3 Mikrofinanz-Anlagefonds
- 1 BOP-Private Equity Fund
- 1 Zertifikat "Media Development"
- Heute ein global führender, kommerzieller Mikrofinanz-Investor
- Projekte zur Lancierung neuer Anlagemöglichkeiten in weiteren BOP-relevanten Sektoren (Energie, ITC, Ernährung und Gesundheit)



Finanzierung von BOP-Geschäftsmodellen

Armutsbekämpfung am Beispiel Mikrofinanz

Microenterprises in developing countries

- 80% of all enterprises
- 20% of GDP
- Main „job“ provider
- 500 million micro entrepreneurs globally
- 2 billion family members
- only 10% have access!

Quelle: Schätzungen CGAP

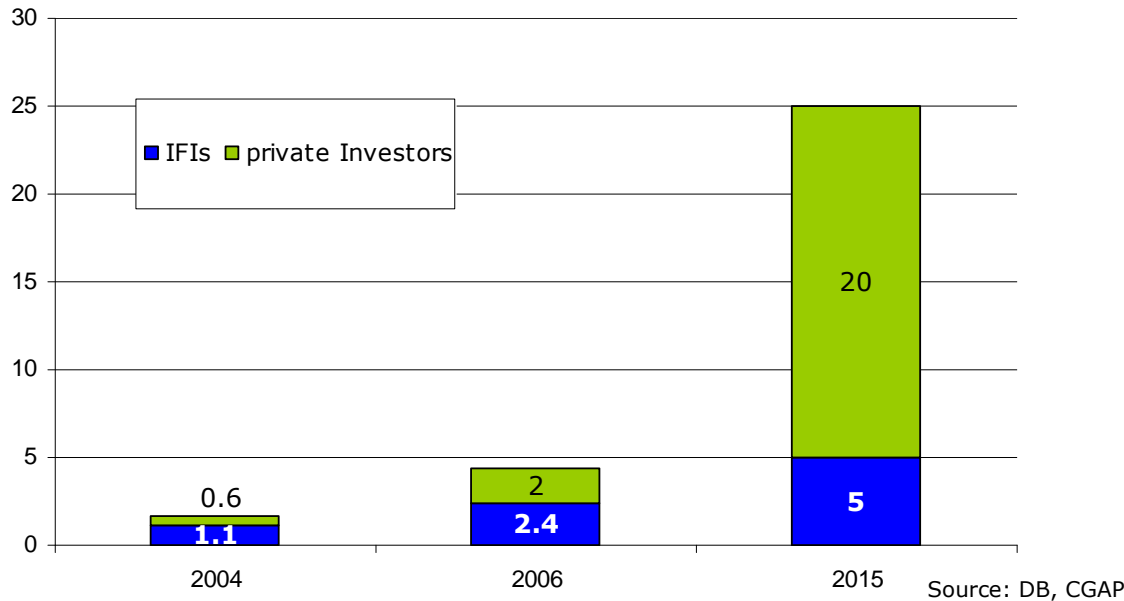


Quelle: CGAP

- Verbesserung der Lebensumstände durch Generierung von Einkommen
- Förderung der gesellschaftlichen Entwicklung dank Ermöglichung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen

Private Investoren – Essentiell zur Finanzierung des Wachstums

Anlagevolumen von institutionellen und privaten Anlegern am Beispiel Mikrofinanz-Investments (in Mrd. USD)



- ➔ Immense Finanzierungslücke: Mikrokredite von global USD 25 Mrd. stehen einem Finanzierungsbedarf von USD 250 Mrd. gegenüber
- ➔ Entwicklungsbanken (IFIs) sowie Private investieren in Mikrofinanz
- ➔ Immer wichtigere Rolle der privaten Investoren (institutionelle und private)

Refinanzierung von Mikrofinanz-Instituten

Am Beispiel des responsAbility Global Microfinance Fund

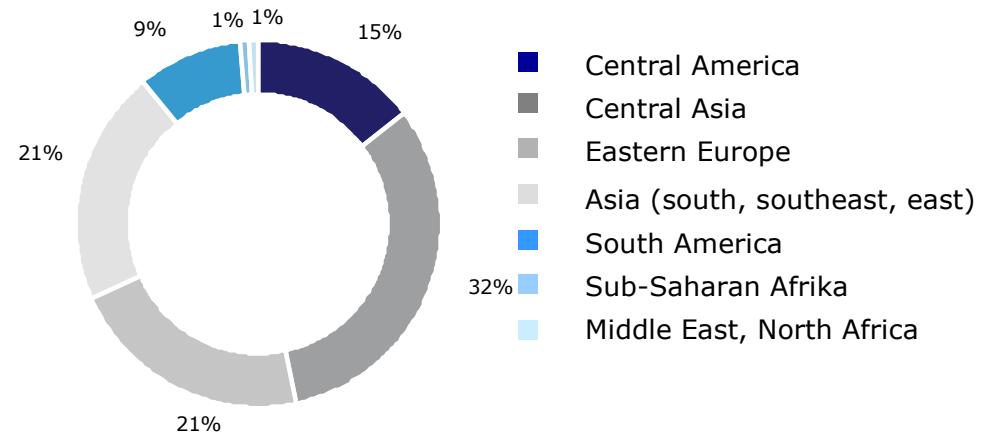
Finanzielle Sicht:

- Fondsvolumen USD 313 Mio.
- Leitwährung USD, abgesicherte EUR- und CHF-Tranchen erhältlich
- Rendite 2007: 7.7% in USD, 6.3% in EUR
- Kauf und Verkauf zum Nettoinventarwert über jede Bank
- Finanziert 175 Mikrofinanz-Institute in 39 Ländern
- Anlagekategorien: 86% Fremdkapital, 6% Beteiligungskapital, 8% Liquidität

Soziale Sicht:

- Erreicht 250,000 Mikrounternehmer
- Darlehen um USD 1,200
- 58% Frauen
- 47% ländliche Kunden
- Anzahl Kunden der finanzierten MFIs: 7,650,000
- Ausstehendes Kreditportfeuille der MFIs: USD 11.7 Mrd.

Geographische Allokation



« Lessons Learned » aus der Mikrofinanz

Erkenntnisse für andere BOP-Geschäftsmodelle?

- Arme, wirtschaftlich aktive Menschen sind sehr zuverlässige Geschäftspartner mit einer ausgezeichneten Zahlungsmoral (Rückzahlungsquoten i.d.R. 98-99%)
- Die Geschäfte der Mikrounternehmer am BOP sind sehr profitabel. Hohe Margen sind die Regel. Damit sind die relativ hohen Zinsen der Mikrodarlehen problemlos tragbar
- Mikrofinanz als BOP-Geschäftsmodell ist nachhaltig profitabel und damit auf kommerzieller Basis machbar
- Durch Zugang zu Finanzdienstleistungen kann die Armutsprämie ("BOP Penalty") beim Produkteinkauf verkleinert werden sowie das Einkommen deutlich erhöht werden
- Hoher Anteil an Transaktionskosten aufgrund kleiner Transaktionsgrößen zwingen zur Effizienz und Standardisierung von Prozessen
- Produkte, Dienstleistungen und Vertriebskanäle müssen an die spezifischen Bedürfnisse angepasst werden
- IT und technische Innovationen können zum Durchbruch verhelfen
- Geschäfte mit armen Menschen sollten in Kombination mit ethischen Geschäftsprinzipien inkl. Konsumentenschutz-Prinzipien angegangen werden
- Partnerschaftliche Ansätze zwischen Privatsektor, Entwicklungsorganisationen und NGOs sollten geprüft werden

Besten Dank!

Christian Speckhardt

responsAbility

Social Investments AG

Josefstrasse 59, CH-8005 Zurich

Tel. +41 (0)44 250 99 30

www.responsAbility.com